

21. Juni 2010 (# 2346)

Die Versorgung von Lähmungspatienten unterschiedlicher Pathogenese mit hüftübergreifenden Orthesen gehört in den meisten Werkstätten eher zu den Randgebieten der Orthopädie-Technik.

85

Die Entscheidung, ob ein-, zwei- oder dreidimensionales Hüftgelenk, reziproke Gangsteuerung oder doch besser ein mobiler Stehständer zum Einsatz kommen soll, fällt daher oft nicht leicht.

Um so wichtiger ist es, vom Erfahrungswissen der führenden Versorger auf diesem Gebiet zu profitieren.

Im Seminar werden neben den biomechanischen Kriterien zur Konstruktion und Passteilauswahl auch versorgungsrelevante Abläufe wie Gipsabdruck, Modelltechnik und Produktionsprozess dargestellt.

Zielgruppe: Orthopädie-TechnikerInnen

Durchführung: Ludger Lastring

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Lehrgangsgebühr: 160,00 €

2 Bonuspunkte

8 IQZ-Fortbildungspunkte